

9591/AB
vom 15.04.2022 zu 9815/J (XXVII. GP)
bmi.gv.at

 **Bundesministerium**
Inneres

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.217.629

Wien, am 11. April 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Sabine Schatz, Genossinnen und Genossen haben am 18. Februar 2022 unter der Nr. **9815/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Schändungen von Gedenkstätten in Österreich im Jahr 2021“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Wegen wie vieler Schändungen von Gedenksteinen/Denkmalern/Mahnhorten für Opfer des Nationalsozialismus, des Faschismus und des Holocaust ermittelte die Polizei im Jahr 2021? (aufgelistet nach Denkmal, Monat des Vorfalls, Bundesland, Ermittlungszeitraum)*
- *Wegen wie vieler Schändungen der Gedenkstätte Mauthausen ermittelte die Polizei zwischen 1.1.2021 und 31.12.2021? (aufgelistet nach Denkmal, Bundesland, Jahr, Ermittlungszeitraum)*

Bundesland	Denkmal	Monat	Ermittlungszeitraum
Niederösterreich	Jüdisches Denkmal des Vereins „Lead Niskor“ in Laa an der Thaya	Dezember	Dezember 2021 bis Januar 2022
Oberösterreich	Denkmalpark der Gedenkstätte	Juni	Juni bis

	Mauthausen		August 2021
Steiermark	Jüdische Gedenksteine (Stolpersteine) in Graz	Dezember 2020 bis Januar 2021	Januar bis April 2021
	Eingang des Konzentrationslagers Peggau	Juli	Juli bis Oktober 2021
Tirol	Gedenkstätte der NS Euthanasieopfer am Kalvarienberg in Zirl	Januar	Januar bis April 2021

Zur Frage 3:

- *Wie viele der 2021 vorgefallenen Schändungen von Gedenksteinen/Denkmalern/ Mahnhorten für Opfer des Nationalsozialismus, des Faschismus und des Holocaust werden von Ihrem Ressort als „mit rechtsextremistischem Hintergrund“ entsprechend der Einstufung von Straftaten im Verfassungsschutzbericht kategorisiert?*

Drei der angeführten Vorfälle wurden als „rechtsextrem“ und einer als „antisemitisch“ eingestuft.

Zu den Fragen 4 und 5:

- *Gegen viele Beschuldigte wurde im Jahr 2021 wegen Schändungen von Gedenksteinen/Denkmalern/ Mahnhorten für Opfer des Nationalsozialismus, des Faschismus und des Holocausts in Österreich ermittelt? (aufgelistet nach Denkmal, Bundesland, Jahr, Ermittlungszeitraum, Geschlecht)*
- *In wie vielen der 2021 geführten Ermittlungen wegen Schändungen von Gedenksteinen/Denkmalern/ Mahnhorten für Opfer des Nationalsozialismus, des Faschismus und des Holocausts in Österreich konnte der Staatsanwaltschaft durch Ihr Ressort ein oder mehrere konkrete Verdächtige genannt werden?*

In allen Fällen, mit Ausnahme des Vorfalles an der Gedenkstätte der NS Euthanasieopfer in Zirl, bei dem gegen zwei männliche Täter ermittelt wurde, handelt es sich um unbekannte Täter, die bisher nicht ausgeforscht werden konnten.

Zur Frage 6:

- *In wie vielen Fällen im Jahr 2021 wurde die Schändung eines Gedenksteins/ Denkmals/Mahnortes für Opfer des Nationalsozialismus, des Faschismus und des Holocausts durch die eine Meldung bei der NS-Meldestelle bekannt?*

Es werden keine derartigen anfragespezifischen Statistiken geführt.

Zur Frage 7:

- *In wie vielen Fällen im Jahr 2021 wurde die Schändung eines Gedenksteins/ Denkmals/Mahnortes für Opfer des Nationalsozialismus, des Faschismus und des Holocausts durch die eine Sachverhaltsdarstellung bekannt?*

Im Jahr 2021 wurde eine derartige mutmaßliche Schändung durch eine Sachverhaltsdarstellung eines Mitarbeiters der betreffenden Gedenkstätte bekannt.

Gerhard Karner

